



BV MYRTHENGASSE 16, WIEN

ÖSTERREICH

Die Myrthengasse ist eine kleine Quergasse zwischen Lerchenfelderstraße und Neustiftgasse im 7. Wiener Gemeindebezirk. Das 1906 errichtete Haus Nr. 16 diente bis zum 2. Weltkrieg als Fabrik, wurde nach 1945 zuerst als Sanatorium genutzt und war die letzten 20 Jahre ein Schulungszentrum des BFI. Das Gebäude wurde ab Anfang 2011 gänzlich saniert, es entstanden 14 moderne Wohnungen für Singles, Pärchen und Familien sowie 3 luxuriöse Penthouse-Maisonetten im Dachgeschoss. Großzügig angelegte Balkone und (Dach-)Terrassen bieten teilweise einen spektakulären Blick vom Stephansdom bis zum Wilhelminenberg.

Im Auftrag der Baufirma war convex ZT GmbH für die gesamte Tragwerksplanung sowohl in der Einreichs- als auch Ausführungsphase verantwortlich. Zusätzlich übernahm convex ZT GmbH die Prüftätigkeit gem. Wiener Bauordnung § 127 sowie die Überprüfungen während der Bauarbeiten (Rohbaubeschau).



Bauherr:

BK IMMO Vorsorge GmbH

Planung:

Baumeister Leitner Gesellschaft mbH

Eckdaten:

18 Wohnungen, 6 Stellplätze in Staplergarage

Bruttogrundrissfläche:

2.400 m²

Fertigstellung:

Dez. 2011

-

Fotos:

T. Uzunoglu

